

Datenschutzinformationen

zur Impfung gegen SARS-CoV-2 (Corona-Impfung) in Impfzentren

Mit vorliegenden Datenschutzhinweisen informiert Sie die Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung darüber, wie Ihre persönlichen Daten im Rahmen der Corona-Impfung verarbeitet werden.

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung

Die verantwortliche Stelle gemäß Art. 4 Abs. 7 der Datenschutz-Grundverordnung der Europäischen Union (DSGVO), in deren Auftrag Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen der Impfung verarbeitet werden, ist die

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung
– Verfahren Schutzimpfung –
Oranienstraße 106
10969 Berlin

E-Mail: Verfahren-Schutzimpfung@SenGPG.berlin.de

Datenschutzbeauftragter der Senatsverwaltung

Sie können den Datenschutzbeauftragten der Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung erreichen unter:

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung
– Datenschutzbeauftragter –
Oranienstr. 106
10969 Berlin

E-Mail: datenschutz@sengpg.berlin.de

Zwecke und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt zu unterschiedlichen Zwecken im Rahmen der Durchführung von freiwilligen und kostenlosen Schutzimpfungen gegen das Coronavirus SARS-CoV-2 in den sechs vom Land Berlin errichteten Impfzentren. Ihre personenbezogenen Daten werden zunächst für die Einladung und die Vereinbarung der Impftermine verarbeitet. Im weiteren Verlauf verarbeiten wir Ihre Daten zu Ihrer Registrierung bei Erscheinen im Impfzentrum, zur Feststellung Ihres Anspruchs auf Impfung sowie zur Dokumentation Ihrer im Impfzentrum durchgeführten Impfung.

Zusendung des Einladungsschreibens

Der Versand des Einladungsschreibens erfolgt über die Pflegestützpunkte auf Antrag der Pflegebedürftigen oder deren Vertretungen und Bevollmächtigten.

Vereinbarung von Impfterminen

Die Vereinbarung von Terminen kann entweder telefonisch unter

Telefon-Nr. 030 9028 2200

oder online über folgende Webseite

<https://service.berlin.de/corona/>

erfolgen. Bei beiden Verfahren werden folgende personenbezogene Daten verarbeitet:

- Impfcode
- Name, Vorname, Geburtsname
- Geburtsdatum
- Mobiltelefonnummer
- Telefonnummer Festnetz
- E-Mail-Adresse
- Geschlecht
- Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Stadt
- Ort des Termins
- Art des Termins (Erst- oder Folgeimpfung)
- ggf. Hinweis auf Mobilitätseinschränkung
- ggf. benötigte Hilfsmittel (wie Rollstuhl, Blindenhund, gesetzl. Betreuer)
- ggf. Indikation für den Anspruch auf die Schutzimpfung gegen das Coronavirus SARS-CoV-2

Terminreminderung

Sie haben die Möglichkeit, sich mit Ihrer Einwilligung per SMS oder E-Mail an Ihre Termine erinnern zu lassen. In diesem Fall wird Ihre Mobiltelefonnummer und/oder Ihre E-Mail-Adresse gespeichert. Es besteht die Möglichkeit, auf diesen Service zu verzichten und die Einwilligung zur Nutzung Ihrer Mobiltelefonnummer und/oder Ihrer E-Mail-Adresse mit Wirkung für die Zukunft unter der oben genannten Telefonnummer zu widerrufen.

Registrierung, Identitätsfeststellung und Feststellung der Anspruchsberechtigung

Im Rahmen der Registrierung und Identitätsfeststellung im Impfzentrum sowie zur Feststellung Ihres Anspruchs, eine Impfung gegen SARS-CoV-2 zu erhalten, werden die folgenden personenbezogenen Daten verarbeitet:

- Daten der Vereinbarung von Impfterminen,
- Name, Vorname, Geburtsname,
- Geburtsdatum,
- Geschlecht,
- Wohnort oder gewöhnlicher Aufenthaltsort,
- Ggf. Ärztliches Zeugnis über das Vorliegen einer zur bevorzugten Schutzimpfung berechtigenden Erkrankung nach § 3 Nr. 2 und § 4 Nr. 2 der Verordnung zum Anspruch auf Schutzimpfung gegen das Coronavirus SARS-CoV-2 (Corona-Impfverordnung CoronImpfV), • Ggf. Bescheinigung über die zu einer bevorzugten Schutzimpfung berechtigenden Tätigkeit in einer Einrichtung oder einem Unternehmen nach §§2-4

CoronaImpfV,

- Ggf. Bestätigung über den Status als zur bevorzugten Schutzimpfung berechnigte enge Kontaktperson von pflegebedürftigen oder schwangeren Personen im Sinne von § 3 Abs. 1 Nr. 3 CoronaImpfV.

Dokumentation der Impfungen

Im Rahmen der Dokumentation der ärztlichen Impfleistungen werden die folgenden personenbezogenen Daten verarbeitet:

- Dokumentation der Aufklärung und Einwilligung
- Dokumentation des Gesundheitszustandes und der Krankheitsgeschichte
- Angaben zur Impfung (z.B. Datum und Uhrzeit, erste oder zweite Impfung)
- Angaben zum verwendeten Impfstoff (z.B. Bezeichnung, Hersteller, Chargennummer)
- Ggf. Dokumentation möglicher Nebenwirkungen
- Ggf. Grund für fehlende Impffähigkeit

Notwendige Information nach einer Impfung

Für den Fall, dass wir Sie nach einer Impfung kontaktieren müssen, werden wir folgende personenbezogenen Daten zum Zweck der Information bzw. Einladung zu Untersuchungen oder Nachimpfungen verarbeiten:

- Daten der Vereinbarung von Impfterminen
- Daten der Dokumentation der Impfungen

Datenauswertung

Zur Erhebung und Auswertung statistischer Daten (Impfmonitoring) werden Ihre personenbezogenen Daten in pseudonymisierter Form genutzt. Hierbei wird jedoch sichergestellt, dass eine unbefugte Identifikation Ihrer Person nicht möglich ist.

Dauer der Speicherung

Ihre personenbezogenen Daten werden solange, wie es für die oben genannten Zwecke erforderlich ist, längstens jedoch entsprechend der ärztlichen Dokumentationspflicht für die Dauer von 10 Jahren gespeichert.

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten zu vorgenannten Zwecken sind bezüglich eines gewählten Terminerinnerungsservice Art. 6 Abs. 1 Buchstabe a DSGVO, bezüglich der sonstigen personenbezogenen Datenverarbeitungen (Terminvereinbarung, Impfdokumentation und Nachsorge der Impfungen) Art. 6 Abs. 1 Buchstaben c, d und e, DSGVO Art. 9 Abs. 2 Buchstaben b, g, h, i und j DSGVO in Verbindung mit § 14 Abs. 1 und 2 des Berliner Datenschutzgesetzes sowie § 7 CoronaImpfV, die aufgrund von § 20i Abs. 3 S. 2 des Fünften Buches Sozialversicherung – Gesetzliche Krankenversicherung erlassen wurde, und § 22 Infektionsschutzgesetz. Zudem gilt nach zivil- und berufsrechtlichen Vorgaben eine Dokumentationspflicht der vorgenommenen Impfung.

Mögliche Empfänger und Datenkategorien

Eine Übermittlung von Daten an Dritte erfolgt nur, soweit Sie dazu eingewilligt haben oder dies gesetzlich erlaubt ist. Im Rahmen der Organisation von Impfterminen (u.a. telefonische und Online-Terminvergabe, Terminbestätigung) sowie zur notwendigen Dokumentation der Impfung werden verschiedene Dritte zur Verarbeitung Ihrer Daten eingesetzt. Mit diesen Dritten wurden vom Land Berlin entsprechende vertragliche Vereinbarungen (u.a. zum Datenschutz) getroffen, wodurch ein hohes Maß an Sicherheit und Schutz Ihrer personenbezogenen Daten erreicht wird. Sofern diese Dritte Unterauftragnehmer einsetzen, sind sie verpflichtet, diese datenschutz-rechtlichen Pflichten auf die Unterauftragnehmer zu übertragen. Eine Liste der Unterauftragnehmer kann bei der Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung unter der eingangs angegebenen Adresse - Verfahren Schutzimpfung - angefordert werden. Folgende Dienstleister werden als im Rahmen der vorgenannten Zwecke (insbesondere zur Terminvereinbarung, Impfdokumentation und für notwendige Informationen nach einer Impfung) eingesetzt:

IT-Dienstleistungszentrum des Landes Berlin

Das IT-Dienstleistungszentrum des Landes Berlin (ITDZ Berlin) verantwortet den Druck der Einladungen, den Betrieb der Impfhotline und die Betreuung der IT-Infrastruktur in den Impfzentren sowie den mobilen Impfteams. Im Rahmen der Wahrnehmung dieser Aufgaben werden die durch das ITDZ Berlin beauftragte Dritte Ihre Daten verarbeiten. Zur Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten werden das Termin- und Dokumentationssystem von der Doctolib GmbH sowie das System zur Erzeugung der Einladungsschreiben genutzt.

Doctolib GmbH (im folgenden Doctolib)

Für die Terminverwaltung der COVID-19-Schutzimpfungen sowie zur notwendigen Dokumentation der Impfung setzen wir das Doctolib-System ein. Die Doctolib GmbH (Mehringdamm 51, 10961 Berlin) wird für uns als sogenannter Auftragsverarbeiter tätig. Der Auftragsverarbeiter verarbeitet die Daten im Auftrag des Verantwortlichen und handelt streng unter der Aufsicht auf Weisung des für die Verarbeitung Verantwortlichen. Doctolib verarbeitet Ihre personenbezogenen Daten verschlüsselt und nach allen geltenden Datenschutzvorschriften und wendet höchste Sicherheitsstandards an.

Deutsches Rotes Kreuz Sozialwerk Berlin gGmbH (DRK SWB) und Bundeswehr

Die DRK SWB verantwortet den Betrieb der Impfzentren im Auftrag und nach Weisung des Landes Berlin. Die DRK SWB verarbeitet im Rahmen der Registrierung und Identifikation beim Impftermin, der anschließenden Impfdokumentation sowie der nach der CoronaimpfV und IfSG vorgeschriebenen Meldungen an das Robert-Koch-Institut und von diesem das Paul-Ehrlich-Institut (Bundesoberbehörden im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit) anfallenden personenbezogenen Daten. Dabei bedient sich das DRK SWB auch Dritter; dazu gehören Angehörige der Bundeswehr, die für das Land Berlin im Wege der Amtshilfe tätig sind.

Ärztinnen und Ärzte sowie Medizinische Fachangestellte

Die in den Impfzentren tätigen Ärztinnen und Ärzte dokumentieren (speichern) die Inhalte der ärztlichen Aufklärung, die durch Sie erteilte Einwilligung zur Impfung, das Ergebnis Ihrer Befragung und Untersuchung des Gesundheitszustandes einschließlich der Angaben zu Ihrer Impffähigkeit sowie die bei Ihnen erfolgenden Impfungen.

Robert-Koch-Institut

Zur Erhebung und Auswertung statistischer Daten (Impfsurveillance) werden gemäß § 7 CoronaimpfV folgende pseudonymisierte Daten an das Robert-Koch-Institut übermittelt:

- Patienten-Pseudonym,
- Geburtsmonat und -jahr,
- Geschlecht,
- fünfstellige Postleitzahl und Landkreis der zu impfenden Person,
- Kennnummer und Landkreis des Impfzentrums,
- Datum der Schutzimpfung,
- Beginn oder Abschluss der Impfserie (Erst- oder Folgeimpfung),
- impfstoffspezifische Dokumentationsnummer (Impfstoff-Produkt bzw. Handelsname),
- Chargennummer,
- Grundlage der Priorisierung nach §§ 2 bis 4 CoronaimpfV.

Das Robert-Koch-Institut erhält die vorstehend aufgeführten Daten ausschließlich für die Zwecke der Feststellung der Inanspruchnahme von Schutzimpfungen von Impfeffekten (Impfsurveillance) und stellt diese dem Paul-Ehrlich-Institut ausschließlich für Zwecke der Überwachung der Sicherheit von Impfstoffen (Pharmakovigilanz) zur Verfügung.

Rechte der Betroffenen

Gegenüber der verantwortlichen Stelle haben Sie, sofern und soweit die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt sind, das Recht:

- auf Auskunft über die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten (dazu gehören auch Auskünfte über Zweck, Empfänger und Dauer der Speicherung) nach Art. 15 DSGVO,
- auf Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten (Art. 16 DSGVO),
- auf Löschung gemäß Art. 17 DSGVO,
- auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO),
- bezogen auf die Daten aus der Einwilligung zur Terminerinnerung auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO) sowie
- auf Widerspruch gegen eine auf Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e DSGVO beruhende Verarbeitung Ihrer Daten (Art. 21 DSGVO). Legen Sie Widerspruch ein, werden Ihre personenbezogenen Daten gleichwohl weiterverarbeitet, sofern und soweit zwingende schutzwürdige Gründe bestehen, die gegenüber Ihren Interessen überwiegen.

Eine für den Terminerinnerungs-Service erteilte Einwilligung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung wird dadurch nicht berührt. Für den Fall des Widerrufs wird darum gebeten, diesen direkt unter der oben genannten Telefonnummer zu erklären.

Für Fragen zu dem Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten und zur Wahrung der vorstehend genannten Rechte an die für die Datenverarbeitung verantwortliche Stelle wenden:

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung
– Verfahren Schutzimpfung –
Oranienstraße 106,
10969 Berlin,
E-Mail: Verfahren-Schutzimpfung@SenGPG.berlin.de

Zudem können Sie sich - wenn Sie der Auffassung sind, dass bei der Verarbeitung Ihrer Daten datenschutzrechtliche Vorschriften nicht beachtet werden – zum einen an den Datenschutzbeauftragten der Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung richten:

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung
– Datenschutzbeauftragter –
Oranienstr. 106
10969 Berlin
E-Mail: datenschutz@sengpg.berlin.de

Zum anderen können Sie eine Beschwerde an die zuständige Aufsichtsbehörde richten (Art. 77 DSGVO). Die zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde ist die Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, die sie wie folgt kontaktieren können:

Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit
Friedrichstr. 219
10969 Berlin
Tel.: +49 30 13889-0
E-Mail: mailbox@datenschutz-berlin.de

Sie können Ihre Beschwerde aber auch an eine andere für den Datenschutz zuständige Aufsichtsbehörde richten, die Ihre Beschwerde an die zuständige Aufsichtsbehörde weiterleitet.